

Japan und Amerika

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 9

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-449940>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Japan und Amerika

Von allen Stücken war's wohl das köstlichste Stück,
Wünschte Freund Japs Herrn Wilson aufrichtig Glück,
Daß er sein Herz endlich entdeckt habe
Und die Entente mit seinem Beitritte labte.
Möglich ist heut' alles auf dieser Erde;
Weshalb ich mich nicht einmal sonderlich wundern werde,
Wenn so etwas von den gelben Fellen
Morgen oder übermorgen Götter und Reuter melden.
Und ich stelle mir vor die Gesichter dabei,
Wie sie von Wohlwollen trieben bei Phrasenbrei
Und die Söhne nicht zeigen. Denn die
Verriehten zuviel von der wirklichen Poesie,
Und die Freundschaft, die innige, wäre vergangen,
Ehe die Freundschaftsbeteuerung nur angefangen.
Doch auf diesem Kasperli-Theater
Wird uns noch manche Szene beschied, o himmlischer
Und wir werden vielleicht noch erleben können, Vater,
Wie der Japs und Wilson in Liebe entbrinnen

Und sich Glück wünschen, daß sie, der Menschheit zu Ehren,
211 den Jammer dieses graufigen Krieges noch mehrten.
Wär's nicht so trostlos und traurig, wär es ein Spaß,
Kösllicher keiner zu denken.

Jere-Mias

Zoologische Vorträge

Von Heinrich Weber, Oberrealschüler

Das Pferd

Das Pferd (equus), auch Roß, Gaul, Selter, Klepper und Mähre genannt, hat vier Füße und gehört daher zur Familie der Einhufer (equidae). Wie das Meer den Menschen zur Seekrankheit dient, so dient das Pferd den Mehrgern zur Wurfsfabrikation. Trotz der lehrreichen Pferdeanekdoten ist das Pferd ein dummes Tier und ist deshalb auch mit dem Esel nah verwandt. Das Roß oder Schlacht-

pferd ist die edelste Pferdegattung, so genannt weil es, wie oben angedeutet, zu gewissen Zwecken geschlachtet wird. Es ist ein sehr starkes Tier, was denjenigen, die schon Salami gegessen haben, bekannt sein dürfte. Es wird auch zu Kriegszwecken verwandt, da man sich gegebenenfalls zu Pferd rascher aus dem Staube machen kann als zu Fuß. Diese Art Pferde sind mitunter sehr wertvoll. Ein englischer König bot einst ein Königreich für ein Pferd. Dies muß ein sehr kostspieliges Pferd gewesen sein — oder war vielleicht das Königreich geringer Qualität und bedeutend „herabgesetzt“. Es gibt jetzt Königreiche, die kaum mehr einen Esel wert sind.

Das Rennpferd dient den Menschen

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Restaurant BELLEVUE

Militärstrasse 16
bei der Kaserne 1623
ff. helles und dunkles Bier
Gute kalte u. warme Speisen
In Flaschen- u. offene Weine
H. Froidevaux-Meyer

Besuchen Sie in Zürich
das altbekannte
Café Zwingli
Rindmarkt 20, Zürich I.
Nur prima Weine
Mittwoch u. Freitag Konzert
1724 S. HUGO, Wirt

Restaurant z. STERNEN

Albisrieden
Angenehmer Spaziergang
aus der Stadt.
Ia Rauchfleisch. Bauern-
schublinge, Selbstgeräucher-
ter Speck. Gute Landweine,
Most und Löwenbräuer.

Höfl. empfiehlt sich
August Frey

Zahle Geld zurück
wenn Sie mit
meinem Bart-Be-
förderungs-Mittel
keinen Erfolg
haben. Preis Fr.
3.— in Marken
oder Nachnahme.
G. Lenz, Greichen A
(Solothurn). 1511

Patentanwalt
Ing. Fritz Isler
Bahnhofstrasse 19
: am Paradeplatz:
ZÜRICH I

HOTEL KRONE ZÜRICH 4

Kasernenstr. 3
Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an
Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise
Höflichst empfiehlt sich 1625 **E. REISER**

Für Wirte, Coiffeur-Geschäfte Wartezimmer und Bureaux!

Der übersichtliche, in zwei Farben gedruckte, grosse

Plakat-Wand-Fahrplan

mit allen vom 20. Februar 1917 an im Hauptbahnhof Zürich
und den Bahnhöfen Enge und Stadelhofen abgehenden und
ankommenden Zügen, sowie den direkten Schiffsverbin-
dungen ist erschienen. Preis Fr. 1.— pro Exemplar. —
Zu beziehen durch unsere Verkäufer oder direkt von der

Buchdruckerei Jean Frey, Zürich

Dianastrasse 5/7 Telephone 4655

Wer den Plakat-Fahrplan bis dato nicht regel-
mässig im Abonnement bezogen hat, benutze
zur Bestellung den nachstehenden Auftragschein.

(Gefl. ausfüllen und abschnitten.)

BESTELL-SCHEIN

Buchdruckerei Jean Frey
ZÜRICH

Dianastrasse 5/7

Hiermit bestelle Expl. des grossen, zweifarbigen Plakat-
Wand-Fahrplanes mit Abgang und Ankunft der Züge und Schiffe
in Zürich (Enge und Stadelhofen) zum Preise von Fr. 1.— zur
sofortigen Lieferung.

Genaue und deutliche Unterschrift des Bestellers:

Adresse:

Strasse und Hausnummer:

3 Rp.
Marke

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant
„THALYSIA“ Holbeinstr.-Seefeldstr. 19
(3 Min. v. Bellevue)

Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im I. St.

Seppli Huber's Restaurant Belvédère

Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen
Culmannstrasse 19 — Telefon 9634
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an
Gesellschafts-Zimmer — Billard

Hotel und Restaurant HENNE

am Rüdtenplatz
nächst Rathaus
Spezialität: Frühstücks-Platten von 50 Cts. an

Café-Restaurant z. Zähringer

Mühlegasse — Zürich I — Zähringerstr.
Gute Küche zu bescheidenen Preisen.
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.
ff. Hurlimann-Bier.
Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.
HEINRICH HUBSCHMID.
1452

Blaue Fahne • ZÜRICH I

Münstergasse
Spezialausschank: Münchner Bürgerbräu
Original Münchner und Wiener Küche
Täglich Konzert • Erstklassig. Orchester
Fritz Wörnte, langjährig. Oberkellner der Tonhalle Zürich. 1640

Restaurant „Concordia“

Forchstrasse 108 — Zürich 7 — Telefon 101.31
Gute bürgerliche Küche. — Reelle Weine
ff. Hurlimann-Bier. — Neu renoviert!
Aufmerksame Bedienung. Es empfiehlt sich bestens
E. Wespi - Gruber. 164

Restaurant „Schweizerhof“

Militärstrasse 42 — Telefon 9433 — bei der Kaserne
1589 Gute bürgerliche Küche
Jeden Dienstag Variété-Vorstellung
und Donnerstag ff. offene und Flaschenweine. —: Hurlimann-Bier
Sich bestens empfehlend **E. Hofbauer-Sauter**

AUTO

Hochzeit-
Privat- und
Spazierfahrten

ZÜRICH :: TELEPHON
27.70

Tag- und
Nachtbetrieb

FAHRTEN